

Sonntag, 25.06.23 ————— **Pfarrzentrum, 10:30 Uhr**

Kinderkirche

Zusammen mit Eltern und Geschwistern sind alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zur Wort-Gottes-Feier am Sonntag, 25. Juni um 10:30 Uhr ins Pfarrzentrum sehr herzlich eingeladen. Das spannende Thema ist "Wie eine Perle in der Muschel".

Freitag, 30.06.23 ————— **St. Jakob, 08:30 Uhr**

Marktmesse

Die Frauen des Frauenbunds von St. Jakob laden alle am Freitag, 30. Juni um 08:30 Uhr zur Marktmesse in die Stadtpfarrkirche ein. Im Anschluss ist ein Frühstück im Divano vorbereitet.

Samstag, 01.07.23 ————— **Alle Kirchen**

Ulrichsjubiläum

Mit einem Jubiläumsjahr begeht das Bistum Augsburg 2023/24 den 1100. Jahrestag der Bischofsweihe und den 1050. Todestag des heiligen Ulrichs. Mit allen Glocken im Bistum Augsburg wird am 01. Juli um 18:00 Uhr das Ulrichsjubiläum eingeläutet.

Sonntag, 02.07.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Predigertausch

Am 02. Juli um 18:30 Uhr führt Pfarrer Falko von Saldern die liebege-wordene Tradition des Predigertausches zwischen unserer Pfarrei St. Jakob und unserer Schwestergemeinde „Guter Hirte“ fort.

FRONLEICHNAM HAND IN HAND

Ein ganz herzliches „Vergelts Gott“ allen, die uns dieses so schöne Fronleichnamfest ermöglicht haben. Viele arbeiteten Hand in Hand: die Mesner, das Blumenteam, die Lektoren und Vorbeter, die Musik, Himmelträger, Ministranten, Altaraufbauer und -schmücker, die Fahnenabordnungen, die Technik, die Feuerwehr, das Rote Kreuz, die Jugendverbände, das Team vom Arbeitskreis „Feste und Feiern“, die Konzelebranten und die vielen anderen, die hier nicht alle genannt werden können.

Drei Personen seien namentlich erwähnt: der Zugführer Helmut Schamberger, Konstantin Bauer, der den AK „Feste und Feiern“ jetzt neu leitet und Rebecca Möstel, die die Aufgabe des Zeremoniars versah.

Ein ganz herzliches Dankeschön den rund 500 Menschen, die beim Feiern des Gottesdienstes und anschließend beim Weißwurstessen dabei gewesen waren. Es wird nur dann ein Fest, wenn viele kommen und mitfeiern. Im Lukasevangelium steht: „Geh zu den Wegen und Zäunen und nötige die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll wird“ (Lk 14,23). Wir freuen uns über jeden, der da war! Dank sei auch den zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens, den Gremien und Verbänden, unserem amtierenden Bürgermeister Richard Scharold sowie den Stadträten fürs Mitfeiern gesagt.

KIRCHENFÜHRUNG

Zur Kirchenführung am Sonntag, 25. Juni um 15 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Armin Rabl erklärt eine Sankt-Jakob-Darstellung aus der Friedberger Zeit, mit viel Zeit- und Glaubensgeschichte.

ABENDSPAZIERGANG

Die Frauen des Frauenbunds von St. Jakob laden am Donnerstag, 29. Juni um 18:30 Uhr herzlich zum Abendspaziergang mit inspirierenden Texten aus der Bibel ein. Treffpunkt ist vor dem Divano. Der Abend klingt ab ca. 19:30 Uhr in gemütlicher Runde aus.

KIRCHENFÜHRUNG FÜR KINDER

Spannende und abenteuerliche Geschichten rund um die Friedberger Stadtpfarrkirche erzählen Ludwig der Gebartete, ein Jakobspilger, eine alte Friedberger Wirtin und Vinzenz Pallotti höchstpersönlich. Die Kirchenführung richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Begleitpersonen können sehr gerne ebenfalls an der Führung teilnehmen.

Termine: Samstag, 08. Juli, 15:00 Uhr

Samstag, 15. Juli, 15:00 Uhr

Der Treffpunkt ist in der Stadtpfarrkirche.

FRIEDBERGER ZEIT

Vielen Dank an alle, die sich bis jetzt als Helfer eingetragen haben. Das Wirteteam sucht nach wie vor dringend Freiwillige in allen Bereichen. Der reibungslose Betrieb in der Jakobsschänke funktioniert nur, wenn ausreichend Personal mitarbeitet. Sonst bleibt z.B. der Stand am 2. Wochenende (außer Sonntag Mittag) geschlossen.

Für das Wirteteam Thomas Radlmayr

150 JAHRE NEUE STADTPFARRKIRCHE

Bei der Abstimmung zum Slogan für unser Jubiläum „150 Jahre neue Stadtpfarrkirche St. Jakob“ haben sich 149 Personen beteiligt. Es standen drei Vorschläge zur Auswahl, auf die sich die Stimmen wir folgt verteilten:

- | | |
|--|--------|
| A) lebendig - offen - vielfältig | 19,5 % |
| B) Gott begegnen - Menschen verbinden | 18,8 % |
| C) Mit Friedberg verbunden - mit Gott unterwegs | 61,7 % |

Dieser Satz wird uns das Jubiläumsjahr über begleiten. Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Wahl zum passenden Slogan beteiligt haben und freuen uns auf ein schönes gemeinsames Fest.

KOLLEKTEN

25.06.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

02.07.: Kollekte für den Hl. Vater

Titelfoto: Dresdner Frauenkirche mit Häuserschlucht

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Momentensammler

Als Momentensammler bezeichnet sich der Liedermacher und Moderator Werner Schmidbauer in einem seiner Lieder. Eine schöne Wortschöpfung, die mir immer wieder durch den Sinn geht, denn auch ich sehe mich oft als Momentensammler – vor allem abends, wenn der Tag vor dem inneren Auge noch einmal Revue passiert, tauchen zahlreiche Momente auf und kreisen in meinem Kopf. Seltsamerweise drängen sich dabei die schwierigen Momente immer stärker in den Vordergrund und verdrängen die schönen. Da braucht es schon manchmal einen „inneren Moderator“, der den Fokus auf die schönen Begegnungen und Erlebnisse und die freundlichen Worte des vergangenen Tages richtet.

Denn - so Werner Schmidbauer - nix is so schee wie der Moment, wo ois so is, wias ghört und des Leben kriegst einfach gschenkt. Und des allerbeste is dabei: Wennsd den Moment gfundn host, is er vorbei.

Aber ob es wirklich das Allerbeste ist, dass der schöne Moment so schnell vorbei ist? Lieber würde ich mit Goethes Faust sagen: Augenblick, du bist so schön, verweile. Oder - ähnlich denken wie Petrus, der auf einem Berg drei Hütten bauen wollte, um einen unglaublichen Moment mit Jesus festzuhalten. Aber tatsächlich macht das Nicht-Verweilen-Können oder Nicht-Festhalten-Können einen Moment so kostbar. Er geht oft schnell vorbei, aber in unserer Erinnerung können wir ihn immer wieder erleben - und er belebt uns.

Viel Freude beim Momente sammeln - denn des Leben kriegst einfach gschenkt.



E. Wenderlein, Gemeindefereferentin

SONNTAG, 25.06.23

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 10,26-33

L 1: Jer 20,10-13 L 2: Röm 5,12-15

09:15 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stephan	Hl. Messe - Rosa Kließ und Grete Dirmeier Z. Ged.: Erna, Georg und Hansi Fendt
10:30 Uhr	Pfarrzentrum	Kinderkirche
10:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst Pauline und Peter Schmaus Z. Ged.: Klaus und Markus Ritter
15:00 Uhr	St. Jakob	Kirchenführung
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe mit Orgelmusik JM Xaver Stark

DIENSTAG, 27.06.23

Hl. Hemma von Gurk und hl. Cyrill von Alexandrien

14:00 Uhr	Divano	Treffen der Besuchsdienste
18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Rudolf Limmer Z. Ged.: Josef Frank

MITTWOCH, 28.06.23

Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe
16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe Marianne und Wilhelm Lutz Z. Ged.: JM Maria und Georg Brunner Z. Ged.: Maria und Georg Götz

DONNERSTAG, 29.06.23

Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel

17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

FREITAG, 30.06.23

Hl. Otto, Bischof und die ersten Hl. Märtyrer von Rom

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe Marktmesse gest. JM Ludwig und Amalie Schuster Z. Ged.: Fritz Steiner
-----------	-----------	---

SAMSTAG, 01.07.23

Hl. Radegundis, Dienstmagd auf Wellenburg

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	alle Kirchen	Einläuten des Ulrichsjubiläums

SONNTAG, 02.07.23

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 10,37-42

L 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a L 2: Röm 6,3-4.8-11

09:15 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stephan	Hl. Messe JM Klara und Martin Fendt
10:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst Gertrud Mayer
11:30 Uhr	St. Jakob	Taufeier
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe der Stille Predigertausch Josef Hanika

Auf nach Dresden!

Die sächsische Landeshauptstadt war diesmal das Ziel der ökumenischen Gemeindefahrt. Die evangelische Gemeinde Der Gute Hirte und die katholische Gemeinde St. Jakob machen sich alle zwei Jahre gemeinsam auf den Weg. Die Fahrten, die in vertraut guter Weise der christliche Reiseveranstalter *Tobit* aus Limburg organisiert, und von Monika Göppel (ev. Gemeinde) und P. Steffen Brühl (kath. Gemeinde) geleitet werden, sollen zuallererst die Teilnehmer/innen aus beiden Gemeinden einander näher bringen. Das Reiseziel ist dabei so gewählt, dass wir jede Konfession immer etwas besser kennenlernen.

Welche ökumenischen Erkenntnisse brachten uns Dresden und Umgebung? Hier muss auf jeden Fall die Frauenkirche erwähnt werden. Sie ist das Symbol für ein neues Deutschland, für Demokratie und Freiheit, sie erinnert an die Emanzipation der Bürgerschaft, an die Reformation Martin Luthers und ist heute ein Zentrum der Spiritualität, des Gebets und der Musik. Es war die richtige Entscheidung, die Frauenkirche von 1994 bis 2005 wiederaufzubauen - mit internationaler Hilfe.

Die Zisterzienserinnen vom Kloster Marienstern in der Oberlausitz beeindruckten uns durch ihre strenge Lebensform, viel mehr aber noch durch ihre Beharrlichkeit. Seit 1248 leben in der Abtei ununterbrochen Schwestern. Kein Krieg, keine Krise, keine Katastrophe der letzten 775 Jahre konnte das Ordensleben dort auslöschen. Was uns ebenfalls sehr beeindruckte, war das Engagement der Abtei in der Behindertenhilfe. Die Schwestern bieten rund 150 Menschen mit Behinderung Gemeinschaft, Wohnung, Arbeit und mit der Förderschule auch Schulbildung.

Das Schloss Rochlitz gehört nicht zu den Sehenswürdigkeiten, die in dem Buch „111 Orte in Sachsen, die man gesehen haben muss“ einen besonderen Platz erhalten. Man muss dort nicht gewesen sein, außer man hat einen Grund - so wie wir. Denn auf diesem Schloss lebte von 1537 bis 1547 Elisabeth von Hessen. Sie heiratete Johann Erbprinz von Sachsen. Mit 35 Jahren wurde sie Witwe und zog von Dresden nach Rochlitz.

Elisabeth führte 1537 in der Herrschaft Rochlitz die Reformation ein. Der Rest Sachsen blieb zunächst noch katholisch. Sie führte darüber hinaus eine umfangreiche Korrespondenz mit den Herrschenden der damaligen Zeit und legte mit ihren Briefen auch den Grundstein für die Reformation im restlichen Sachsen.

Elisabeth wird mit vollem Recht eine der „wirmächtigen Frauen des Reformationszeitalters“ genannt. Und diese starke Frau, die das offene Wort pflegte und mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg hielt, die geschickt und mit Konsequenz dem Teil Sachsens, den sie beherrschte, die Reformation brachte, die mit diplomatischem Fingerspitzengefühl ein internationales Netzwerk aufbaute und unter Lebensgefahr ihre Bundesgenossen im Schmalkaldischen Krieg mit Informationen versorgte, die maßgeblichen Anteil daran hatte, dass Sachsen protestantisch wurde, die mussten wir unbedingt kennenlernen.

Natürlich haben wir vom 16. bis 20. Juni 2023 noch viel mehr erlebt. Aber das kann jeder auf unserer Website nachlesen und sich die Fotos anschauen:
<https://sankt-jakob-friedberg.de/reisetagebuch-dresden/>

Das wichtigste Ziel unserer ökumenischen Gemeindefahrt wurde aber voll und ganz erreicht: die Teilnehmer/innen sind sich ein ganzes Stück näher gekommen und haben ihren Mosaikstein zur Einheit der einen Kirche Jesu Christi dazugelegt